B 32-LTW Christoph Wagner / Kreisverband Mayen-Koblenz

Antragsteller*in:	Christoph Wagner (KV Mayen-Koblenz)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021



Ab Listenplatz 40

Liebe Freundinnen und Freunde,

politische Diskurse und ein gesellschaftskritischer Blick haben mich schon früh geprägt. Ein erdbebengefährdetes AKW beim Blick aus dem Fenster, die Ausreise der Familie aus einer Diktatur, die Gräueltaten auf dem Westbalkan und geflohene ex-jugoslawische Mitschüler*innen sowie die tagtäglichen Autokarawanen bei überhöhten ÖPNV-Kosten rings um Koblenz haben mich aus voller Überzeugung zu den GRÜNEN gebracht.

Rheinland-Pfalz ist mir von klein auf und sowohl durch meine studentischen Stationen als auch mit der ehrenamtlichen und beruflichen Erfahrung für den Landesverband bestens vertraut. GRÜN aktiv bin ich seit über zehn Jahren und Mitglied seit 2013. Seit 2016 engagiere ich mich als Kreisgeschäftsführer für den KV Mayen-Koblenz und seit 2017 als stellvertretender Sprecher im Team der LAG QueerGrün.

Die Jahre ohne uns im Landtag erlebte ich als landespolitischen Tiefpunkt, in denen auf Pump meiner und nachfolgender Generationen viel Beton mit viel fragwürdiger Publicity im Land vergossen wurde. Doch seit Beginn unserer Regierungsbeteiligung haben wir GRÜNE erfolgreich das Ruder herum gerissen und vieles deutlich verbessert. Mehr Umwelt- und Klimaschutz, eine starke Zivilgesellschaft, bessere Bildung an den Hochschulen und vieles mehr. Dank uns lähmt altes Kirchturmdenken nicht mehr die vielfältigen Potenziale im Land.

Nur durch uns GRÜNE wurden erstmals tägliche durchgehende Zugverbindungen geschaffen, die von vielen Menschen jeden Alters rege genutzt werden. Die noch bestehenden Lücken im Nahverkehrssystem gilt es schnell zu schließen und brach liegende Strecken wieder in Betrieb zu nehmen. Jede größere Stadt im Land muss ohne lange Umsteigezeiten von morgens bis spät abends regelmäßig untereinander verbunden sein. Ganze Regionen, die infrastrukturell jahrzehntelang im Stich gelassen wurden, können und müssen wieder angebunden werden, ohne allein von Individualverkehr abhängig zu sein. Dazu müssen auch flexible und neuartige Formen von Mobilität mithelfen.

Gerade jetzt machen viele Menschen vielleicht zum ersten Mal Urlaub bei uns in Rheinland-Pfalz. Eine von Natur aus schöne Landschaft reicht aber nicht aus. Zu echten, nachhaltig erlebbaren Urlaubseindrücken gehört mehr dazu. Mit dem länderübergreifenden Nationalpark Hunsrück-Hochwald haben wir bereits eine weitere Attraktion geschaffen. Hier dürfen Infrastrukturen für Mobilität sowie eine zeitgemäße Beherbergung und Gastronomie nicht hinterherhinken. Nicht zuletzt die Corona-Krise hat gezeigt welche Chancen es für touristische Wirtschaftszweige gibt, wofür im Land aber besser zusammen gearbeitet werden muss.

Die BUGA 2029 am Mittelrhein wird eine einmalige Chance bieten uns Gästen zu präsentieren, Menschen die heimische Natur und Artenvielfalt zugänglich zu machen und mit dem weltberühmten Mittelrheintal eine ganze Region nachhaltig aufzuwerten. Meine frühere Heimatstadt Koblenz hat bereits positiv gezeigt wie es geht, umso erfreulicher zu sehen wie viele Städte sich aktuell auch um eine Ausrichtung zur Landesgartenschau bewerben. Hier liegen genau die GRÜNEN Potenziale um unsere vielen mittelgroßen Städte im Land zukunftsfit zu machen - wenn wir alle dabei mitnehmen.

Kultur und eine nicht-kommerzielle Freizeitgestaltung dürfen durch Corona nicht an Vielfalt verlieren. Die Corona-bedingte Schließung und Absage von Clubs und Veranstaltungen darf nicht zur

Todeserklärung von Subkulturen werden, die unsere vielfältige, bunte Gesellschaft und Lebensfreude ausmachen. Dazu braucht es ein klares Bekenntnis mit entsprechenden Hilfen für Künstler*innen und Veranstaltende.

Dass wir uns als BÜNDNISGRÜNE immer wieder gegen autoritäre und extremistische Positionen jeglicher Art stellen, müssen wir heutzutage mehr denn je deutlich machen. Auch hier sind wir im Land gut aufgestellt. Auch wenn wir noch ein kleinerer Landesverband sind, unsere Richtung ist dafür umso progressiver. Dass wir das sind haben wir nicht zuletzt auch mit unserer Bundesratsinitiative bewiesen, dank der wir vor drei Jahren endlich die Ehe für Alle ermöglichen konnten. Als nächstes müssen wir im Land ein eigenes Anti-Diskriminierungsgesetz umsetzen, wozu wir in unserer LAG QueerGrün proaktiv mithelfen werden.

Liebe Freundinnen und Freunde, in den vergangenen Jahren haben wir mit verhältnismäßig wenigen aktiven Mitgliedern beachtliches erreicht. Mit vielen von euch konnte ich bereits eng zusammenarbeiten. Nun gilt es mit unseren erfahrenen Köpfen in einer personell starken und kompetenten Fraktion Rheinland-Pfalz noch GRÜNER zu machen. Dafür dass wir zusammen wachsen und ein starkes Ergebnis einholen möchte ich mich aktiv mit einbringen.

Ich bewerbe mich hiermit auf einem hinteren Listenplatz, freue mich über euer Vertrauen sowie einen gemeinsamen starken pur-GRÜNEN Wahlkampf!

Biografische Daten:

Geboren bin ich 1988 in Leipzig und in Vallendar bei Koblenz aufgewachsen. Nach dem Abitur und Zivildienst in der Neurologische Klinik Vallendar habe ich Geographie, Politik, Wirtschaft, Fernsehjournalismus und Verwaltungswissenschaften in Trier, Mainz und Speyer studiert (Masterabschluss). Meine Herzensthemen sind Verkehrs- Stadt- und Tourismusentwicklung. Mittlerweile lebe ich im schönen Mainz und arbeite im Büro unserer parlamentarischen Geschäftsführerin sowie für unsere kommunalpolitische Vereinigung GARRP.

Außerhalb der GRÜNEN bin ich Mitglied bei der Europa Union, den Jungen Europäische Föderalisten und im VCD. Darüber hinaus engagiere ich mich immer gerne beim Mainzer IDAHOBIT. Für die Refugee Law Clinic Mainz e. V. war ich 2016 Gründungsmitglied. Jenseits der Politik bleibt mir Zeit für Sport, Lesen über Geschichte, Konzerte und Festivals, Reisen und Fotografieren.



Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

017663778633

Christoph.wagner@gruene-myk.de